

Präparation von Knochen und Zähnen

Wenn die Proben in Formol fixiert sind, ist dieses vor einer weiteren Bearbeitung sorgfältig mit Leitungswasser heraus zu waschen.

Proben so dünn wie möglich sägen. Zähne längs oder quer teilen für besseres Eindringen von Alkohol, Diethylether und Aceton.

In den nachfolgend aufgeführten Bädern sind die Proben pro 2mm Dicke mindestens ca. 24 Stunden zu belassen:

In Isopropanol entwässern.

Übertragen in 70:30 Isopropanol : Diethylether zum weiter entwässern und entfetten.

Übertragen in 50:50 Isopropanol : Diethylether zum weiter entwässern und entfetten.

Übertragen in Aceton, darin dürfen die Proben auch aufbewahrt werden.

Erste Seite anschleifen. Dabei spülen mit Isopropanol aus Spritzflasche. Sehr sorgfältig auf gute Ebenheit und glatte Oberfläche achten.

In Aceton gut abspülen um loses Material zu entfernen.

Auf feinem Schmirgelpapier (Körnung 1000) unter Isopropanol auf der Schleifplatte manuell nachschleifen.

In Aceton gut abspülen um loses Material zu entfernen.

Auf sehr feinem Schmirgelpapier (Körnung 2500) unter Isopropanol auf der Schleifplatte manuell leicht nachschleifen.

In Aceton gut abspülen um loses Material zu entfernen.

Auf sehr feinem Schmirgelpapier (Körnung 5000) unter Isopropanol auf der Schleifplatte manuell nur einmal abziehen, nicht mehr schleifen.

Nochmals in Aceton gut abspülen um loses Material zu entfernen.

In Aceton legen.

Eine kleine Menge Körapox 439 anrühren, Mischgefäß im Ofen oder auf einer Wärmeplatte auf 60°C erwärmen. Dadurch klärt sich das Körapox, Luft entweicht. Ab jetzt sehr zügig arbeiten um das Körapox nicht vorzeitig aushärten zu lassen.

Einen gereinigten Objektträger auf eine Heizplatte (60°C) legen. Die Probe gut abtropfen lassen, eventuell überschüssiges Aceton mit faserfreiem Tuch abtupfen. Dabei die Probe nur auf der Rückseite berühren, nicht auf der Klebeseite.

Eine geringe Menge Körpox auf die Klebefläche der Probe auftragen und blasenfrei verstreichen. Dann zuerst die Probe schräg auf den Objektträger halten und dann langsam abkippen, damit eventuelle Luftbläschen seitlich entweichen können.

Auf beiden Schmalseiten des Objektträgers müssen unbedingt je 5mm frei und absolut sauber bleiben. Dort liegt das Glas später auf den Einstellplättchen der Einstellstation.

Die Probe in der Klebepresse auf den Objektträger spannen. Wenn alle Stationen der Klebepresse besetzt sind, kommt diese für 2 Stunden in den Laborofen bei 80°C.

Jetzt den Objektträger mit der Probe an die Dünnschliffmaus ansaugen, deren Anschläge einstellen und den Dünnschliff anfertigen. Dabei keinesfalls Wasser sondern Isopropanol oder Ethanol zur Spülung (sparsam aus Spritzflasche) verwenden.

Die Verwendung von Wasser würde dazu führen, daß die Probe quillt und sich vom Objektträger löst.

Nach dem schleifen mit einem Fön sorgfältig trocknen und dann eindecken.